

## BEDIENUNGSANLEITUNG



## Multistation

6 0 4 6 0 / 6 0 4 6 2

Dieses Gerät wurde gemäß den CE-Vorschriften der Europäischen Union entworfen und gebaut. Ein CE-Typenschild mit den vorgeschriebenen technischen und elektrischen Daten finden Sie auf

Obwohl alles mögliche getan wurde um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist völlig und sorgfältiges Lesen dieser Bedienungsanleitung vor der Ingebrauchnahme bestimmt notwendig. Ziehen Sie sich in Zweifelsfällen zu Rate bei Ihrem Lieferanten.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1 ALLGEMEINE INFORMATION .....</b>	<b>3</b>
1.1 <b>Vorwort .....</b>	<b>3</b>
1.2 <b>Besondere Merkmale der Multistation.....</b>	<b>3</b>
1.3 <b>Mitgeliefertes Zubehör .....</b>	<b>3</b>
1.4 <b>Tastenordnung und Buchsen.....</b>	<b>4</b>
<b>2 ANWENDUNG DER BÜRSTENFUNKTION.....</b>	<b>5</b>
2.1 <b>Benutzung des Zubehörs des Bürstenmotors.....</b>	<b>5</b>
2.2 <b>Anfang der Bürstenbehandlung .....</b>	<b>5</b>
2.3 <b>Unterbrechen und beenden der Bürstenbehandlung .....</b>	<b>5</b>
2.4 <b>Mehr über Bürstenbehandlungen.....</b>	<b>6</b>
<b>3 DIE SAUG/SPRÜHBEHANDLUNG.....</b>	<b>6</b>
3.1 <b>Saugbetrieb.....</b>	<b>6</b>
3.2 <b>Sprühbetrieb .....</b>	<b>7</b>
<b>4 DIE IONTOPHORESEBEHANDLUNG.....</b>	<b>8</b>
4.1 <b>Zur Iontophorese.....</b>	<b>8</b>
4.2 <b>Zur Desinkrustation.....</b>	<b>8</b>
4.3 <b>Iontophoresebehandlungsvorgang .....</b>	<b>8</b>
4.4 <b>Kontraindikationen.....</b>	<b>9</b>
<b>5 PFLEGE UND SICHERHEIT.....</b>	<b>9</b>
5.1 <b>Sicherheitsvorkehrungen .....</b>	<b>9</b>
5.2 <b>Allgemeine Pflege .....</b>	<b>9</b>
5.3 <b>Technische Daten.....</b>	<b>10</b>

## ALLGEMEINE INFORMATION

### Vorwort

Wir danken Ihnen für das Vertrauen das Sie uns gegeben haben. Wir sichern Ihnen, dass Sie eine ausgezeichnete Wahl getroffen haben. Die BENTLON® Multistation wurde für bedienungsfreundlichen Bürsten-, Saug/Sprüh- und Iontophoresebetrieb entworfen. Zudem trägt noch der anspruchsvolle Entwurf zur professionellen Ausstrahlung Ihres Instituts bei. Sorgfältiges Lesen dieser Bedienungsanleitung ist bestimmt keine Zeitverschwendung, weil es zu einer längeren Lebensdauer Ihres Gerätes beiträgt und Enttäuschung wegen falscher Bedienung zuvorkommen wird. Bewahren Sie sie an einer zugänglichen Stelle auf um sie wenn nötig an der Hand zu haben. Die Typen 60660 und 606622 sind identisch, der Letztgenannte hat aber ein Spannungsbetrieb von 110 Volt statt 220 Volt.

### Besondere Merkmale der Multistation

Die Multistation ist ein fortgeschrittenes, multifunktionelles Gerät womit sowohl Bürsten-, Saug/Sprüh- und Iontophoresebehandlungen durchgeführt werden können. Diese sind alle mit einer eigenen Taste einzuschalten, wobei Saug und Sprüh als einem Betrieb betrachtet wird; die Behandlung die Sie vornehmen hängt ja von welcher der 2 Saug/Sprüh-Buchsen gerade angeschlossen ist. Sowohl die Drehzahl des Bürstenmotors als die Stromstärke der Iontophorese sind mit den größeren + oder – Tasten auf dem Tastenbrett einzustellen. Im Displayfeld wird die eingestellte Wert mit Leuchtbalken gezeigt. Für Saug/Sprühbetrieb haben diese Tasten keine Bedeutung. Der Sprühbetrieb ist nicht regelbar aber die Saugleistung ist mit einem Knopf an der Rückseite des Gerätes stufenweise einzustellen. Das Gerät ist gesichert vor gleichzeitigem Bürsten-, Saug/Sprüh- und Iontophoresebetrieb. Beim Einschalten des einen geht der andere in Bereitschaft, wobei die Einstellungen erhalten werden.

### Mitgeliefertes Zubehör

Die BENTLON® Multistation wird mit einer Vielzahl von Zubehör geliefert. Abbildung A zeigt die Teile zum Bürsten- und Saug/Sprüh-Betrieb, als auch das Netzkabel. Auf Abbildung B steht das Iontophoresezubehör.



Abbildung A: Das Zubehör des Bürsten- und Saug/Sprühbetriebs

#### Algemeines Zubehör

- ① Netzkabel

#### Bürstenbehandlungszubehör

Zur Bürstenbehandlung haben Sie die Verfügung über folgendes Zubehör:

- ② Koaxialkabel von 1,5 meter  
 ③ Bürstenmotor grau, bestehend aus:  
 ③A Anschlussbuchse für Koaxialkabel  
 ③B Handgriff  
 ③C Blockierscheibe  
 ③D Schraubengewinde für die Zubehörteile  
 ④ Bürstenzubehörteile  
 ④A Weiche Bürste, Ø 20 mm  
 ④B Weiche Bürste, Ø 45 mm  
 ④C Harte Bürste, Ø 45 mm  
 ④D Bimsstein, Ø 45 mm

#### Zubehör Saug/Sprüh-Behandlung

Zum Saug/Sprüh-Betrieb werden folgende Zubehörteile mitgeliefert:

- ⑤ 2 Silikonschläuche von etwa 1.5 m Länge  
 ⑥ 2 Zerstäuberflaschen  
 ⑥A Nippel zum Anschluss eines Silikonschlauchs  
 ⑥B Zerstäuberlöchelchen um Sprühwirkung zu erhalten  
 ⑦ 1 Glasventuse mit kleiner runden Öffnung  
 ⑧ 1 Glasventuse mit ovaler Öffnung  
 ⑨ 1 Glasventuse mit großer runden Öffnung  
 ⑩ Das Saughandstück, mit den Teilen:  
 ⑩A Halterung für Glasventuse  
 ⑩B Saugdrucklöchelchen um Saugwirkung zu erhalten  
 ⑩C Nippel zum Anschluss Silikonschlauch

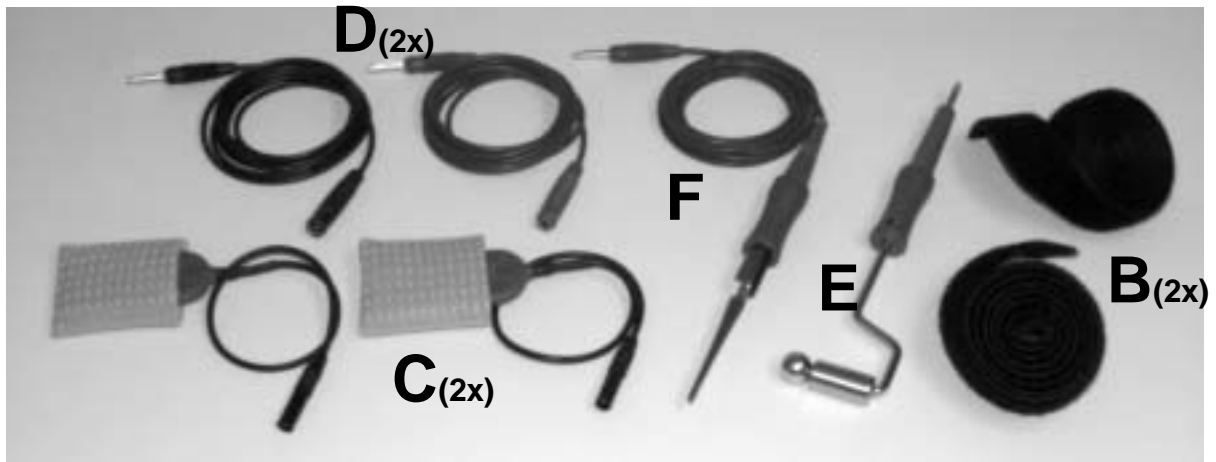


Abbildung B: Das Zubehör der BENTLON® Iontophoresebehandlung

Zum Iontophoresebetrieb werden folgende Teile geliefert:

- 2 Rollen Klettband von 1 Meter um den Applikator auf den Körper zu kleben. (Abbildung B-B)
- 2 Gummi-Applikatoren von 4 x 5 cm mit grünen polyester Überzügen, für Körper, Arme und Beine. (Abbildung B-C)
- 2 Schnürchen, 1 schwarzes und 1 rotes (Abbildung B-D). Diese dienen zur Verlängerung der Gummi-Applikatoren oder des Kugel/Roll-Applikators.
- Kugel/Roll-Applikator für Ionisation und Desinkrustation. (Abbildung B-E)
- Pinzettenapplikator mit rotem Schnürchen von 180 cm für örtlicheren Hautbehandlungen. (Abbildung B-F)

Etwas weiter in dieser Bedienungsanleitung kommen wir noch ausführlich zurück auf den Verwendung dieses Zubehör. Lesen Sie dazu auch die Vorsorgemaßnahmen und Warnungen in den nächsten Kapiteln.

## Tastenordnung und Buchsen

Das Tastenbrett hat 3 Ein/Aus-Tasten (Abb. C-1, C-2 and C-5). Mittenunter gibt es die größeren + und – Tasten (Abb. C-3) um sowohl die Stromstärke der Iontophorese als die Drehzahl des Bürstenmotors zu regeln, die beide mit mehr oder weniger Leuchtbalken im Displayfeld angezeigt werden. (Abb. C-4). Die kleinere + und – Tasten (Abb. C-6) sind zur Umdrehung der Polarität während der Iontophoresebehandlung. An der Rückseite gibt es die Buchsen zur Verbindung der Handstücke und Applikatoren. Ganz links finden Sie das Fach mit dem Sicherungseinsatz. Einige Sekunden nachdem das Netzkabel mit einer Schukosteckdose oder –Leiste verbunden ist, leuchtet die Anzeige **off** im Displayfeld (Abb C-4). Die Bezeichnung aller Tasten und Buchsen wird in Abbildung C gezeigt.

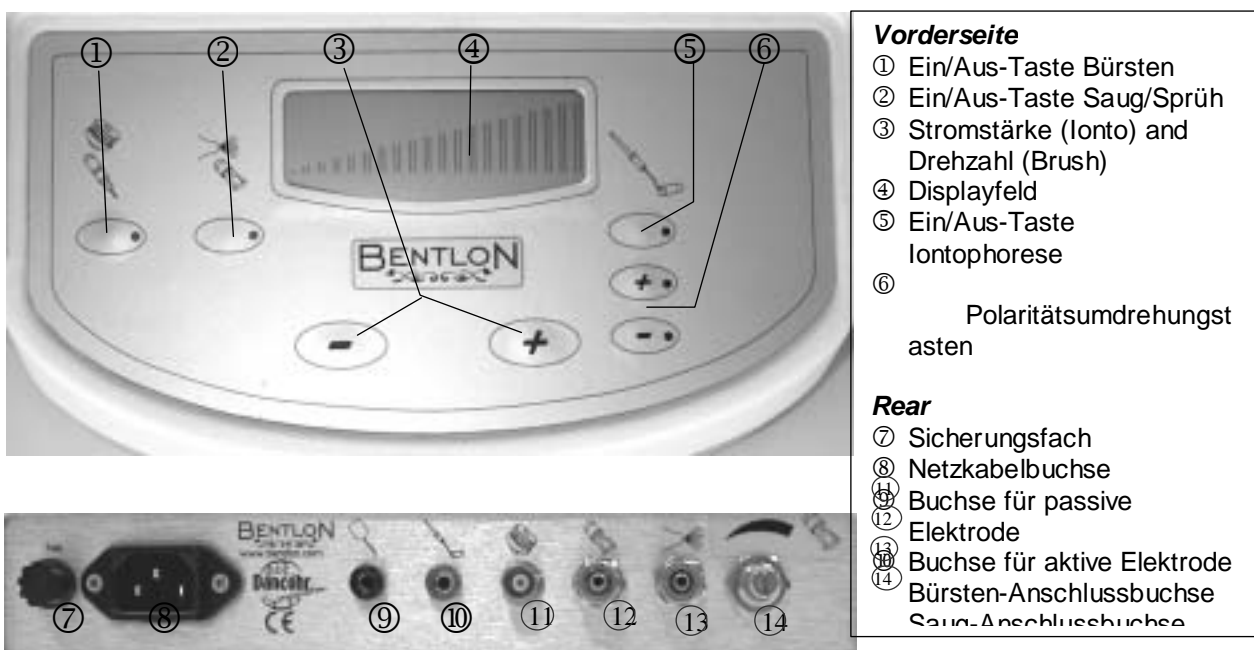


Abbildung C: Das Tastenbrett und die Rückseite

## ANWENDUNG DER BÜRSTENFUNKTION

### Benutzung des Zubehörs des Bürstenmotors

- Anschlussbuchse für Koaxialkabel (Abb. D-1).
- Handgriff Bürstenmotor (Abb. D-2)
- Blockierscheibe (Abb. D-3). Diese Scheibe sollten Sie festhalten beim Auswechseln oder Entfernen einer Bürste oder des Bimssteins.
- Schraubengewinde für die Zubehörteile (Abb. D-4). Hieran schrauben Sie die verlangte Bürste oder den erwünschten Bimsstein.
- Weiche Bürste Ø 20 mm (Abb. A-4A). Für feinere Tätigkeiten
- Weiche Bürste Ø 45 mm (Abb. A-4B). Für größere Tätigkeiten.
- Harte Bürste Ø 45 mm (Abb. A-4C). Für größere Tätigkeiten an einer festen Haut.
- Bimsstein Ø 45 mm (Abb. A-D). Zum Entfernen von Schwielen an einer dicken, schweren Haut

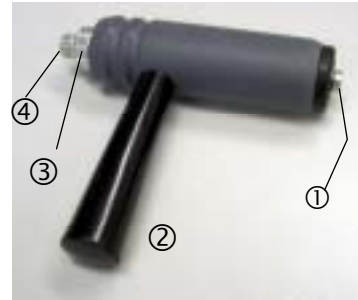


Abbildung D: Bezeichnung der Teile des Bürstenmotors

### Anfang der Bürstenbehandlung

- Drehen Sie den Zubehörteil (Bürste oder Bimsstein) dass Sie benutzen wollen, an die Schraubengewinde des Bürstenmotors (Abb. D-4). Halten Sie dabei die Blockierscheibe (Abb. D-3) fest. Drehen Sie Aufsätze nicht zu fest; weil das während des Gebrauchs von selbst geschieht.
- Drehen Sie eine Seite des Koaxialkabels (Abb. A-2) auf die Anschlussbuchse hintenauf den Bürstenmotor (Abb. D-1). Die Aussparungen im Stecker sollen dazu in die zwei Vorsprünge eingreifen. Drücken Sie den Stecker leicht und drehen Sie ihn dabei nach rechts bis es klickt.
- Schließen Sie hiernach das andere Ende des Kabels auf die gleiche Weise an die Bürsten-Anschlussbuchse (Abb. C-11) an der Rückwand des Geräts. Das Kabel kann sich nicht von selbst lösen.
- Anschließend nehmen Sie den Bürstenmotor fest in die Hand und erst dann können Sie den Motor einschalten mit der Bürstenbetriebstaste (Abb. C-1) auf dem Schaltbrett.
- Die grüne Betriebsanzeige in der Taste wird jetzt aufleuchten und im Displayfeld versetzt sich die Leuchtanzeige **off** (Aus) auf **on** (Ein). Vorausgesetzt, dass Ihre Multistation seit der letzten Behandlung am Lichtnetz verbunden blieb wird sie jetzt den Motor starten in der letztverwendeten Stufe. Falls der Stecker gezogen war, wie bei Lieferung, wird der Motor mit der niedrigsten Drehzahl starten.
- Sie können die Geschwindigkeit des Motors erhöhen oder verringern mit den Drehzahlregeltasten **+** oder **-** (Abb. C-3) auf dem Schaltbrett. Halten Sie die Tasten dazu eingedrückt. Die Pegelanzeige im Displayfeld zeigt jede Stufe der Drehzahl mit mehr oder weniger Leuchtstreifen.
- Fangen Sie die Behandlung an.

### Unterbrechen und beenden der Bürstenbehandlung

#### ZUR BEACHTUNG:

**Drücken Sie immer zuerst die Bürstenbetriebstaste und warten Sie bis der motor stillsteht, bevor Sie den Bürstenmotor hinlegen. Das Herumdrehen des Aufsatzteils könnte dazu führen, dass er zu Boden fällt.**

- Wenn Sie die Behandlung zeitweilig unterbrechen möchten (z.B. zum Auswechseln des Aufsatzes), drücken Sie die Bürstenbetriebstaste. Die Betriebsanzeige in der Taste wird jetzt erlöschen und die Anzeige **on** auf dem Anzeigefeld versetzt sich wieder auf **off**. Warten Sie bis der Motor stillsteht und legen Sie das Handstück nieder oder entfernen Sie die benutzte Bürste oder den benutzten Bimsstein. Halten Sie dabei die Blockierscheibe fest. Durch die hohe Drehzahl des Bürstenmotors ist es möglich, dass beim losdrehen des benutzten Aufsatzes etwas Anstrengung erfordert ist. Das Anbringen eines neuen Aufsatzes, entnehmen Sie bitte den vorigen Paragraphen. Das Gerät bleibt in Bereitschaft solange der Netzstecker in der Steckdose steckt. Das heißt, sobald Sie jetzt wieder die Bürstenbetriebstaste betätigen, wird der Bürstenmotor mit der gleichen Drehzahl anfangen als im Moment dass Sie ihn abschalteten.
- Beim Abschluss der Behandlung nehmen Sie zuerst die Drehzahl zurück mit den Drehzahlregeltasten **+** oder **-** (Abb. C-3), bis die Leucht balken erlöscht sind. Sie kommen damit zuvor, dass Sie oder Ihr Kollege das Gerät das nächste Mal ahnungslos einschalten und davon überrascht werden, dass das Gerät sofort in der höchsten Stufe anfängt. Anschließend schalten Sie das Gerät aus mit der Ein/Aus-taste (C-1). Nehmen Sie nach Abschluss die im Kapitel 5.2 beschriebene Pflgeverrichtungen vor.

#### TIPP:

Holen Sie nach dem Gebrauch die Windungen aus dem Koaxialkabel. Dies verlängert dessen Lebensdauer.

## Mehr über Bürstenbehandlungen

Der Bürstenbetrieb der BENTLON® Multistation bietet mehrere Behandlungsmöglichkeiten:

- Als massage mit einer Bürste als Aufsatz.
- Als mechanische Abtragung der Hautschichten (*Peeling*) mit einem Bimsstein als Aufsatz.

Die Bürstenmassage kann dienen als:

- Reinigung (Entfernung toter Hautzellen, Befreiung der Hautoberfläche von übermäßigen Talg- und Transpirationssubstanzen und von Make-up Rückständen)
- Massage von Gesichts-, Hals- und Körperhaut zur Stimulierung der Durchblutung und zur Lymphflussaktivierung.

Die mechanische Hautschichten-Abtragung (*Peeling*) unterscheidet sich in:

- Nasser Hautschichten-Abtragung als Kür (z.B. bei einer fetten Haut und oberflächlichen Pigmentverschiebungen)
- Trockene Hautschichten-Abtragung (gegen eine großporige, dicke Haut; von Akne-narben, und von stark verhornten Hautteilen, beseitigung von Hautschuppen, und Ähnliches.)

Reinigung der Gesichtshaut:

- Reinigen Sie die Haut mit den dazu verfügbaren Preparaten, des Hauttyps angepasst;
- Bringen Sie Reinigungsmilch gleichmäßig auf mit einem Pinsel oder tragen Sie diese mit beiden Händen leicht massierend auf;
- Verteilen und bürsten Sie die angebrachte Reinigungsmilch mit einer weichen Bürste über das ganze Gesicht;
- Bringen Sie danach, mit einem Wattenbausch oder über Vernebelung, ein für die Haut geeignetes Gesichtswasser oder Tonikum auf;

Die Einarbeitung von kosmetischen Produkten:

- Bürsten Sie mit einer niedrigen Drehzahl ein angepasstes Kosmetikum in die Haut (einschließlich Hals, Dekolleté und Schulter);
- Behandeln Sie mit der kleineren runden Bürste die Haut rundum den Augen, die Nase und die Lippenfalte. Vermeiden Sie Verschiebungen der Haut indem Sie die Haut mit den Fingern leicht anspannen;
- Bringen Sie danach, mit einem Wattenbausch oder durch Vernebelung, ein der Haut angepasstes Gesichtswasser oder Tonikum auf;

Mit dem Oberstehenden erreichen Sie zugleich eine bessere Durchblutung.

Die Schleifebehandlung (Mechanische Abtragung der Hautschichten):

- Reinigen Sie die Haut auf die soeben beschriebene Weise;
- Beobachten Sie die Haut gut und stellen Sie die hornigen Hautteile fest;
- Wenden Sie eine *Lysing* oder *Scrub* mit einer hornhauterweichenden Wirkung an;
- Benutzen Sie als Aufsatz einen Bimsstein oder eine weiche Bürste Ø 45 und bewegen Sie diese über die stark verhornte Hautteile. Es ist dabei wichtig den Bimsstein oder die Bürste immer in Bewegung zu halten, da sonst Hautreizungen eintreten könnten;
- Bringen Sie danach, mit einem Wattenbausch oder durch Vernebelung, ein Gesichtswasser auf;

## DIE SAUG/SPRÜHBEHANDLUNG

### TIPP VORWEG:

Die Saug/Sprüh-Betriebstaste auf Ihrer BENTLON® Multistation (Abb. C-2) startet sowohl die Sprüh- als die Saugefunktion. Wenn Sie diese Taste betätigen wird die Sprüh-Ausgangsbuchse (Abb. C-13) Luft blasen und die Sauge-Ausgangsbuchse (Abb. C-12) wird Luft einsaugen. Wenn Sie die Saugefunktion vornehmen, entfernen Sie den Schlauch der Sprüh-Ausgangsbuchse und umgekehrt. Der Kompressor soll sonst doppelt so viel Leistung bringen, womit zu viel Vermögen verloren gehe. Selbstverständlich können nicht beide Funktionen gleichzeitig verwendet werden.

### Saugbetrieb

Bei diesem Betrieb benutzen Sie das Saugehandstück (Abb. A-10) das mittels eines Silikonschlauchs (Abb. A-5) an die Sauge-Ausgangsbuchse (Abb. C-12) an die Rückseite Ihrer BENTLON® Multistation verbunden ist. Auf die Halterung vorne auf dem Saughandstück (Abb. A-10A) setzen Sie eine der mitgelieferten Glasventusen. Diese Glasventusen haben jede eine andere Anwendung:

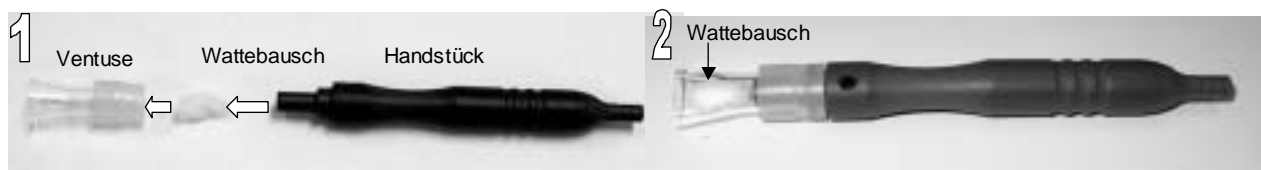
- Glasventuse mit kleiner runder Öffnung (Abb. A-7). Dieses Mundstück wird meistens verwendet zum entfernen kleineren, gut vorbereiteten Mitessern.
- Glasventuse mit ovaler Öffnung (Abb. A-8). Dieses Mundstück eignet sich besonders zur Behandlung von Falten.
- Glasventuse mit großer runder Öffnung (Abb. A-9). Dieses Mundstück wird manchmal auch 'der Kelch' genannt und dient zur Saugmassage und Anregung der Durchblutung.

Drücken Sie ein Ende des Silikonschlauches (A-5) auf das dafür bestimmte Nippelchen (Abb. A-10C) hintenauf dem Saughandstück. Wenn Sie zuerst ein Tropfen dünnes Öl auf den Nippel auftragen, geht dies ein Stück leichter. Verbinden Sie anschließend das andere Ende des Schlauches mit der Saug-Ausgangsbuchse an der Rückseite Ihrer Multistation (Abb. C-12). Gehen Sie dazu folgenderweise vor: Drehen Sie die gerändelte Scheibe der Buchse nach links um Sie loszudrehen. Schieben Sie den Scheibe ein Stückchen über das Ende des Silikonschlauches, mit dem Schraubgewinde noch immer in die Richtung des Schlauchendes. Schieben Sie jetzt den Schlauch über den Nippel der Saug-Ausgangsbuchse und klemmen Sie ihn fest indem Sie die gerändelte Scheibe wieder leicht auf die Buchse schrauben (nach rechts). Auch hier hilft ein Tröpfchen Öl.

Betätigen Sie die de Saug/Sprüh-Betriebstaste (Abb. C-2) erst wenn Sie alles bereit gestellt haben für die Behandlung. Die Betriebsanzeige in der Taste leuchtet und im Displayfeld versetzt sich die Anzeige **off** (Aus) auf **on** (Ein). Halten Sie während des Betriebs Ihren Zeigefinger auf dem Löchelchen (Abb. A-10B) des Saughandstücks um die Saugwirkung zu erhalten. Die Saugleistung ist mit dem Regler (C-14) stufenlos in 10 Einzelschritten einzustellen. Entfernen Sie nach der Behandlung unbedingt die verwendete Glasventuse; die Möglichkeit des Brechens sei sonst zu groß.

### **TIPP:**

Aus hygienischen und Pflege bedingten Gründen empfiehlt es sich einen kleinen Bausch Watte in die Ventuse zu stecken. (Abbildung E). Sie vermeiden damit, dass das Handstück oder der Schlauch von winzigen Haut- oder Nagelteilen verstopft werden. Entfernen Sie den Bausch nach der Behandlung mit einem scharfen Gegenstand wie eine Fräse.



**Abbildung E: Stecken Sie einen Wattenbausch in die Venbuse um zu vermeiden, dass das Handstück oder der Schlauch**

### **TIPP:**

Die Saug/Sprüh-Betriebstaste dient auch zur Bereitschaft. Benutzen Sie sie um die Behandlung mal kurz zu unterbrechen, die Glasventuse auszuwechseln oder die Zerstäuberflüssigkeit beizugeben. Nach Drücken der Saug/Sprüh-Betriebstaste können Sie die Behandlung sofort wieder fortsetzen.

## **Sprühbetrieb**

Hierzu benutzen Sie eine Zerstäuberflasche (Abb. A-6) die Sie mittels eines Silikonschlauches (Abb. A-5) an die Sprüh-Ausgangsbuchse (Abb. C-13) an die Rückseite Ihrer BENTLON® Multistation verbinden. Die Zerstäuberflasche dient zum vernebeln oder zerstäuben von leichten Flüssigkeiten. Leichte Flüssigkeiten heißt, sie sollen sehr flüchtig sein, wie Wasser, Lotion oder Alkohol. Schwerere Flüssigkeiten wie Öle eignen sich nicht für Zerstäubung.

Schieben Sie eine Seite des Silikonschlauches über den Nippel der Zerstäuberflasche. Dies geht am einfachsten wenn Sie ein Tröpfchen Öl auf den Nippel auftragen. Befestigen Sie das andere Ende des Schlauches auf die Sprüh-Ausgangsbuchse Ihre BENTLON® Multistation. Sie gehen dabei auf die gleiche Weise vor wie bei der im vorigen Paragraph beschriebene Saug-Ausgangsbuchse. Füllen Sie die Zerstäuberflasche ein, indem Sie den Drehverschluss in die eine Hand nehmen während Sie mit der anderen Hand die Flasche runderdrehen. Erst wenn Sie alles bereit gestellt haben für die Behandlung, betätigen Sie die Saug/Sprüh-Betriebstaste auf dem Gerät. (Abb. C-2). Die Betriebsanzeige in der Taste leuchtet und im Displayfeld versetzt sich von **off** (Aus) auf **on** (Ein). Beim Zerstäuben halten Sie Ihr Zeigefinger auf dem Saugdrucklöchelchen um die Sprühwirkung zu erhalten (Abb. A-6B).

## **ZUR BEACHTUNG !**

Achten Sie darauf, dass die Silikonschläuche **NICHT** geknickt oder verklemmt sind, weil damit die freie Luftdurchfuhr verhindert wird. Hiemit kann die Funktionierung der Sprüh- und Saugbetrieb ins Ungerede geraten.

## **DIE IONTOPHORESEBEHANDLUNG**

### **Zur Iontophorese**

Es ist nicht die Absicht, die Iontophorese in diesem Paragraphen erschöpfend zu behandeln, weil wir davon ausgehen, dass Sie zuständig sind um diese kosmetischen Behandlungsweise durchzuführen. Trotzdem ist einige Erläuterung gerechtfertigt, um Missverständnisse über Begriffe aus dem Weg zu räumen und um vielleicht Ihr Gedächtnis zu erfrischen.

Iontophorese ist das Einschleusen Kosmetischer Präparaten in die Haut mittels Gleichstrom. Der Unterschied mit Wechselstrom liegt darin, dass Gleichstrom nur vom positiven Pol (+) zum negativen Pol (-) geht, statt hin und her. Um den Stromkreis geschlossen zu halten, sollen also immer 2 Elektroden benutzt werden. Die Aktiv-Elektrode schließen Sie **IMMER** an die rote Buchse an die Rückseite des Geräts an (Abbildung C-10). Die andere, Passiv-Elektrode, manchmal auch Masse-Elektrode genannt, schließen Sie **IMMER** an die schwarze Buchse an (Abbildung C-9). Diese wird Ihrem Kunden in die Hand gegeben oder mit dem Klettband auf dessen oder deren rechten Arm geklebt. Es hängt vom Produkt ab dass Sie einarbeiten wollen, welche der 2 Polen negativ oder positiv ist. Der Hersteller der ionisierbaren Präparaten muss deutlich aufklären über welchen Pol sein Produkt eingeschleust werden soll, weil das nicht von Ihnen selbst zu bestimmen ist. Über die kleine + und - Tasten auf dem Schaltbrett (Abbildung B-3) ist die Polarität der Aktiv-Elektrode einzustellen. Die Passiv-Elektrode stellt sich dann von selbst auf die andere Polarität. Ändern Sie also nichts an die Verbindungen an der Rückseite des Gerätes! Ihre BENTLON® Multistion wird immer die eingestellte Stromstärke liefern, ungeachtet der wechselnden Widerstand der Haut Ihres Kunden.

Für die Wahl der richtigen Polarität gibt es einen guten Grund. Die Ionen verlieren ihre Ladung an die Elektroden. An der positiven Elektrode entstehen Säuren, die eine festigende Wirkung auf die Haut haben. An der negativen Elektrode entstehen Basen mit einer erweichenden Wirkung. Diese Säuren und Basen können die Haut allerdings auch irritieren; prüfen Sie deshalb zuerst die Verträglichkeit bei Ihren Kunden. Die Temperatur der Haut könnte örtlich um 3 °C steigen. Diese Steigerung kann mehrere Stunden anhalten. Hierdurch steigern die Durchblutung und Stoffwechslung was eine positive Auswirkung zur Folge hat. Bei manchen Kunden könnte das aber zu einem brandigen Gefühl führen. Überprüfen Sie auch das vorher. Bei der Gesichtsbehandlung kann von Kunden mit Plomben ein Metallgeschmack gespürt empfunden werden und bei manchen Kunden werden die Speicheldrüsen zu einer erhöhten Abtrennung gereizt. Das ist Gefährlos. Für Ihren Kunden ist es selbstverständlich eine Beruhigung wenn er zuvor darüber informiert worden ist.

### **Zur Desinkrustation**

Bei Desinkrustation (*Entkrustung*) werden in die Haut keine Kosmetische Präparate, sondern mit Hilfe Gleichstroms eine Salzauflösung in die Haut eingearbeitet. Die Hornhaut wird weicher, wodurch Basen gebildet werden, die konzentrierte oder eingedickte Fette (Talg) in den Drüsen erweichen. Das erleichtert die Abtragung von Mitessern. Verwenden Sie zu diesem Zweck eine 6-Prozentige Salzauflösung oder ein speziell dazu geeignetes Produkt. Desinkrustation hat also die gleiche Auswirkung wie warme Kompresse, Dampfbäder oder Paraffinpackungen, aber sehen ein Stück professioneller aus. Für diese Behandlung wird der Pinzettenapplikator eingesetzt, weil Mitesser vor allem örtlich vorkommen. Nach der Desinkrustation sind die Mitesser zu behandeln. Stellen Sie nachher die natürliche Säuregrad wieder her mit einem Lotion (PH <7) bis zum normalen Wert von 5,4 bis 5,8.

## **ZUR BEACHTUNG:**

Beschränken Sie die Zeitdauer zu maximal 10 Minuten und hüten Sie vor einer zu starken Reizung der Haut. Achten Sie deshalb vor der Behandlung auf kleine Wundchen oder raue Stellen an die Haut Ihres Kunden. In mancher Literatur wird darauf gedrungen Desinkrustationsbehandlungen nicht zu oft hintereinander durchzuführen, weil das eine übermäßige Talgabtrennung hervorrufen könnte.

## **Iontophoresebehandlungsvorgang**

## **ZUR BEACHTUNG:**

Fangen Sie die Behandlung an mit der Stromstärke in der niedrigsten Stufe um Ihr Kunde langsam am Strom gewöhnen zu lassen. Solange das Gerät ans Lichtnetz verbunden ist startet das Gerät immer in der letztverwendeten Stufe. Nehmen Sie deshalb bei Beendigung der Behandlung immer zuerst die Stromstärke zurück und schalten Sie erst dann ab mit der Iontophoresetaste. Falls der Stecker gezogen war, wie bei Lieferung, wird das Gerät automatisch in der unteren Stufe anfangen.

Legen Sie Ihre Ringe, Armbänder und Piercings ab und sehen Sie darauf zu, dass Ihr Kunde das gleiche tut. Die Haut Ihres Kunden soll gut gereinigt, entfettet, vorgeweicht und vorgeheizt sein. Vermeiden Sie während der Behandlung Berührung mit Metallgegenständen oder anderen gut leitenden Materialien. Wenn der Kugel/Roll-Applikator oder der Gummi-Applikator verwendet wird, verbinden Sie damit eines der mitgelieferten Schnürchen. (Abbildung A-D). Der Pinzettenapplikator ist schon mit einem roten Schnürchen versehen. Verwenden Sie den Gummi-Applikator nie ohne den grünen polyester Überzug, der zuvor mit Wasser oder einem im Fachhandel erhältlichen gel befeuchtet. Auch Mull, das um den Kugel/Roll-Applikator gewickelt werden soll wie auch ein Wattebausch oder Mull zur Einwicklung des Pinzettenapplikators, sollen zuvor befeuchtet werden. Der Gummi-Applikator befestigen Sie mit dem Klettband an die Haut. Verbinden Sie die Aktiv-Elektrode an die rote Buchse (Abbildung C-10) und die Passiv-Elektrode an die schwarze (Abbildung C-9). Mehr zum Fest- und Einstellen der Polarität im Paraphen 4.1. **Schalten Sie das Gerät erst dann ein, wenn Sie die Aktiv-Elektrode auf die Haut gesetzt haben.** Das Gerät startet normalerweise in der letztverwendeten Stufe. Mehr dazu im obenstehenden Rahmen. Wenn Sie zwischenzeitlich die Polarität umdrehen wollen (Tasten C-6), nehmen Sie erst langsam die Stromstärke zurück bis das Displayfeld keine Leuchtbalken mehr aufzeigt.

Die hier erwähnten Einstellungen dienen nur als Richtlinie, weil die Empfindlichkeit von Person zu Person unterschieden ist und sogar nicht an jedem Zeitpunkt. Auch sind die Einstellungen abhängig vom zu behandelnden Hautteil und dessen Oberfläche. Die Stromstärke, die Ihr BENTLON<sup>®</sup> Iontophoräsegerät abgibt, beträgt 2 mA, obwohl 2 Milliampere. Das Displayfeld auf dem Schaltbrett besteht aus 20 senkrechte Balken, so dass jede Leuchtbalken 0,1 mA aufzeigt. Mit den größeren + und – Tasten (Abbildung C-3) ist die Stromstärke einzustellen.

## Kontraindikationen

Beschränken Sie die Behandlung auf anscheinend gesunde Personen. Erkundigen Sie sich beim geringsten Zweifel beim Hausarzt des Kunden. Verwenden Sie das Gerät auf keinem Fall bei Personen mit folgenden Symptomen:

- Kunden mit Fieber, Schmerzen, Entzündungen, und während der Menstruation.
- Während Schwangerschaft.
- Mit einer überempfindlichen Haut, Durchblutungsproblemen und mit Thrombose.
- Verringerter Empfindlichkeit (hypesthesie). Beschränken Sie gegebenenfalls die Dosierung.
- Kunden mit einem Herzschrittmacher.
- Desinkrustation ist für die Behandlung von Kunden mit Mitessern, und eignet sich also nicht für die trockene empfindliche Haut.

Kurz und gut, alle Personen die auf irgendwelche Weise eine Risikogruppe bilden könnten.

## PFLEGE UND SICHERHEIT

### Sicherheitsvorkehrungen

- Schließen Sie mit der mitgelieferten Leitungsschnur die Netzbuchse der Multistation an eine Schuko-Steckdose oder geerdete Stromleiste an. Überzeugen Sie sich vor der ersten Verwendung, dass die Spannungsangabe auf dem Typenschild mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt
- Schalten Sie den Iontophoresebetrieb **NIEMALS** ein, ohne die Aktiv-Elektrode auf die Haut gesetzt zu haben. Dies wird sonst unwiderruflich eine kostbare Reparatur zufolge haben. Garantieansprüche werden gegebenenfalls nicht berücksichtigt.
- Halten Sie zur Belüftung ausreichend Abstand um Ihre BENTLON<sup>®</sup> Multistation ein, sonst könnte das zu Beschädigung der empfindlichen Elektronik führen.
- Überprüfen Sie regelmäßig das Netzkabel, das Koaxialkabel, und die Schnürchen der Applikatoren. Falls geringster Zweifel bestehe über deren Tauglichkeit, ziehen Sie sich zu Rate bei Ihrem Lieferanten.
- Falls beim Betätigen der Ein-Aus Taste nicht die Betriebsanzeige leuchtet, überprüfen Sie ob der Netzstecker richtig im Gerät und in der Steckdose steckt. Falls sich das Gerät auch dann nicht einschaltet oder sich selbst wieder abschaltet holen Sie zuerst den Stecker aus der Steckdose und wechseln Sie den Sicherungseinsatz aus. Dieser befindet sich an der Rückseite des Gerätes und steckt im Fach neben der Netzkabelbuchse und ist nach Linksdrehen einfach heraus zu ziehen. Im Fach befindet sich eine Reserve-Sicherungseinsatz. Wenn der Sicherungseinsatz nach Auswechslung durchbrennt oder das Gerät schaltet sich noch immer nicht ein, ziehen Sie den Netzstecker und stellen Sie sich mit Ihrem Verteiler in Verbindung.
- Öffnen Sie das Gerät oder den Bürstenmotor unter keinem Beding selbst! Dancohr haftet nicht falls das Gerät von Unzuständigen geöffnet worden ist.
- Ziehen Sie den Netzstecker falls das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.

### Allgemeine Pflege

- Tauchen Sie das Gerät oder den Bürstemotor nie in Wasser.
- Reinigen Sie das Gehäuse und das Schaltbrett nur mit einem feuchten Lappen oder Schwamm und ein wenig Spülmittel. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Gehäuse eindringen kann.
- Reinigen Sie die Bürsten nur mit lauwarmes Wasser und Seife. Den Bimsstein sollten Sie nie mit Wasser reinigen.
- Desinfizieren oder sterilisieren Sie die Glasventusen nach jedem Gebrauch.
- Prüfen Sie regelmäßig das Netzkabel und das Koaxialkabel. Diese Kabel sind Verschleiß ausgesetzt und sollen in einem gegebenen Augenblick ersetzt werden müssen. Die Bajonettfassungen erleichtern dies.
- Reinigen Sie die Applikatoren mit einem in Desinfiziermittel getränkten Wattebausch (z.B. 85 % Alkohol).
- Waschen Sie die grüne Überzüge der Gummi-Applikatoren gut aus mit reinem Wasser und lassen sie trocknen.

## Technische Daten

	Typ 60460 (230 Volt)	Typ 60462 (115 Volt)
Abmessungen (W x D x H)	350 x 270 x 110 mm	
Gewicht (nur Gerät)	5,21 kg	
Speisung	AC 220-240 V ; 50/60 Hz	AC 110-130 V 50/60 Hz
Verbrauch maximal (Beim Saug/Sprühbetrieb)	110 Watt	
Stromverbrauch Iontophorese	26 Watt	
Verbrauch in <b>off</b> Position (Bereitschaft)	< 5 Watt	
Sicherungseinsatz	630 m/AT 250 V	2000 m/AT 250 V
Drehzahl Bürstenmotor	Max. ± 1000 Umdrehungen pro Minute	
Saugleistung	0,7 bar	
Druck (Sprüh)	1,75 bar	
Nennspannung / Nennstrom	24V DC (gleichspannung) 2 A	
Bürstenbetrieb		
Nennspannung / Nennstrom	70V DC (gleichspannung) 2 mA	
Iontophorese		
Betriebstemperatur	5 – 40 °C	
Lagertemperatur	-10 – 50 °C	
Betriebsposition	Waagrecht	
<p><b>Die Entwurfsabteilung von BENTLON® ist ständig auf die Suche nach neuen Technologien und Erkenntnissen. Kleine Abweichungen von den in dieser Bedienungsanleitung benutzten Texten und in der Gestaltung sind deswegen möglich.</b></p>		

Das CE-Typenschild an der rechten Seite des Geräts enthält die folgenden (technischen) Daten:

- Spannung: Voltzahl (V)
- Stromverbrauch: Watt (W)
- Frequenz (Hertz - Hz)
- Stromstärke der Sicherung (Ampere AT)
- Modell des Geräts
- Herstellungsdatum

Dieses Typenschild ist eine Garantie dafür, dass das Gerät entwickelt und gebaut wurde entsprechend den jüngsten Richtlinien der EU. Entfernen Sie es nicht. Die Angaben sind von Bedeutung für die Garantieleistung und sie werden gebraucht, falls Sie sich bei Ihrem Lieferanten zu Rate ziehen.